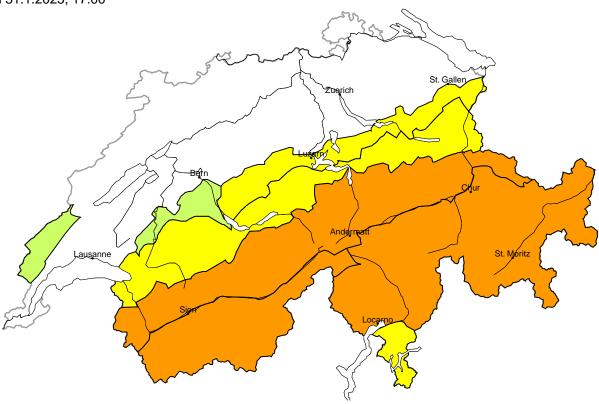
Lawinengefahr

Aktualisiert am 31.1.2025, 17:00



Gebiet A

Erheblich (3=)



Altschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschrieb

Schwachschichten im Altschnee erfordern Vorsicht. Lawinen können von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden und gross werden. Fernauslösungen sind möglich. Wummgeräusche und Risse beim Betreten der Schneedecke können auf die Gefahr hinweisen.

Skitouren, Variantenabfahrten und Schneeschuhwanderungen erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr.

Mässig (2)

Gleitschnee

Vor allem an steilen Grashängen sind einzelne mittlere bis grosse Gleitschneelawinen zu erwarten. Vorsicht in Hängen mit Gleitschneerissen.

Gefahrenstufen



2 mässig

4 gross

5 sehr gross

Gebiet B

Erheblich (3=)



Altschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschrieb

Ausgeprägte Schwachschichten im Altschnee erfordern Vorsicht. Lawinen können schon von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Fernauslösungen sind wahrscheinlich. Wummgeräusche und Risse beim Betreten der Schneedecke können auf die Gefahr hinweisen. Lawinen können in tiefe Schichten durchreissen und gross werden. Skitouren, Variantenabfahrten und Schneeschuhwanderungen erfordern viel Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr und Zurückhaltung.

Mässig (2)

Gleitschnee

Vor allem an steilen Grashängen sind einzelne mittlere bis grosse Gleitschneelawinen zu erwarten. Vorsicht in Hängen mit Gleitschneerissen.

Gebiet C

Erheblich (3-)



Triebschnee, Altschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschrieb

Im oberen Teil der Schneedecke sind vor allem an Schattenhängen kantig aufgebaute Schwachschichten vorhanden. Zudem sind die Triebschneeansammlungen der letzten Tage teils noch störanfällig. Lawinen können von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Sie sind meist mittelgross.

Skitouren, Variantenabfahrten und Schneeschuhwanderungen erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr.

Mässig (2)

Gleitschnee

Vor allem an steilen Grashängen sind einzelne mittlere bis grosse Gleitschneelawinen zu erwarten. Vorsicht in Hängen mit Gleitschneerissen.

Gefahrenstufen

1 gering

3 erheblich

4 gross

5 sehr gross

Gebiet D

Mässig (2+)



Triebschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschrieb

Die Triebschneeansammlungen der letzten Tage sind teils noch störanfällig. Zudem können Lawinen vereinzelt in oberflächennahen Schichten ausgelöst werden. Lawinen können mittlere Grösse erreichen. Skitouren, Variantenabfahrten und Schneeschuhwanderungen erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr.

Mässig (2)

Gleitschnee

Vor allem an steilen Grashängen sind einzelne mittlere bis grosse Gleitschneelawinen zu erwarten. Vorsicht in Hängen mit Gleitschneerissen.

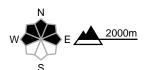
Gebiet E

Mässig (2+)



Altschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschrieb

Lawinen können vor allem an Schattenhängen im Altschnee ausgelöst werden und teils mittlere Grösse erreichen.

Touren und Variantenabfahrten erfordern eine vorsichtige Routenwahl.

Gering (1)

Gleitschnee

Vor allem an steilen Grashängen sind einzelne kleine bis mittlere Gleitschneelawinen zu erwarten. Vorsicht in Hängen mit Gleitschneerissen.

Gebiet F

Mässig (2=)



Triebschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschrieb

Die Triebschneeansammlungen der letzten Tage sind teils noch störanfällig. Sie liegen vor allem in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten. Stellenweise können Lawinen von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Diese können vereinzelt mittlere Grösse erreichen.

Die Triebschneeansammlungen sollten vor allem im sehr steilen Gelände vorsichtig beurteilt werden.

Gering (1)

Gleitschnee

Vor allem an steilen Grashängen sind einzelne kleine bis mittlere Gleitschneelawinen zu erwarten. Vorsicht in Hängen mit Gleitschneerissen.

Gebiet G

Gering (1)



Kein ausgeprägtes Lawinenproblem

Es liegt nur wenig Schnee. Einzelne Gefahrenstellen für trockene Lawinen liegen vor allem im extremen Steilgelände. Die Mitreiss- und Absturzgefahr sollte beachtet werden.

Gering (1)

Gleitschnee

Vor allem an steilen Grashängen sind einzelne kleine bis mittlere Gleitschneelawinen zu erwarten. Vorsicht in Hängen mit Gleitschneerissen.

Gebiet H

Gering (1)



Kein ausgeprägtes Lawinenproblem

Es liegt nur wenig Schnee. Einzelne Gefahrenstellen für trockene Lawinen liegen vor allem im extremen Steilgelände. Die Mitreiss- und Absturzgefahr sollte beachtet werden.





2 mässig

3

3 erheblich

4 gross

Schneedecke und Wetter

Aktualisiert am 31.1.2025, 17:00

Schneedecke

Südlich einer Linie Rhône-Rhein liegt der Neuschnee von Anfang Woche verbreitet auf einer kantig aufgebauten, ungünstigen Altschneeoberfläche. Im Tessin, in Mittelbünden, im Engadin und in den Bündner Südtälern ist vor allem an windgeschützten Schattenhängen oft die gesamte Altschneedecke aufbauend umgewandelt und locker. Lawinen können dort die ganze Schneedecke mitreissen.

Nördlich einer Linie Rhône-Rhein sind Lawinenauslösungen vor allem innerhalb der oberflächennahen Schichten und am Übergang zum Altschnee zu erwarten. Brüche in tiefen Schichten der Altschneedecke sind hier weniger wahrscheinlich und die Gefahrenstellen sind etwas seltener als im Süden.

Nach dem Schneefall von Anfang Woche hat vor allem unterhalb von 2000 m die Gleitschneelawinenaktivität wieder etwas zugenommen.

Wetter Rückblick auf Freitag

Im Norden war es oft bewölkt und am Alpennordhang fiel wenig Schnee. Im Süden war es teils sonnig.

Neuschnee

wenige Zentimeter in den Voralpen

Temperatur

am Mittag auf 2000 m bei -3 °C

Wind

schwach bis mässig aus Südwest

Wetter Prognose bis Samstag

Im Süden ist es oft bewölkt und es fällt etwas Schnee. Sonst ist es in den Bergen recht sonnig.

Neuschnee

von Freitagnachmittag bis Samstagnachmittag oberhalb von rund 1500 m:

- Oberwalliser Alpenhauptkamm, Alpensüdhang: 5 bis 15 cm
- sonst weniger oder trocken

Temperatur

am Mittag auf 2000 m bei -2 °C

Wind

schwach bis mässig aus Süd

Tendenz

Am Sonntag und Montag ist es in den Bergen sonnig und meist schwachwindig. Die Nullgradgrenze liegt am Sonntag bei rund 2000 m und steigt am Montag gegen 2500 m an.

Die Gefahr von trockenen Lawinen nimmt weiter ab, im Wallis, Tessin und Graubünden aber nur sehr langsam. Dort bleibt die Lawinensituation aufgrund des schwachen Schneedeckenaufbaus für Schneesport abseits der Pisten kritisch.

